

Öffentliche Niederschrift über die 12. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 10.10.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Gymnastikraum Randenhalle Tengen

Anwesend:

Vorsitzender

Schreier, Marian

Ordentliche Mitglieder

Backschat, Patrick

Baumgärtner, Bettina

Blum, Stefan

Eichkorn, Kathrin

Finsler, Albrecht

Frank, Thorsten

Grambau, Michael

Hall, Edeltraud

Hock, Jürgen

Hofgärtner, Karlheinz

Hönscher, Renate

Kasper, Andreas

Maier, Jennifer

Maus, Véronique

Münch, Josef

Ritzi, Josef

Ritzi, Michaela

Scheurer, Gabriele

Weber, Benno

Wezstein, Thomas

Zeller, Adelbert

Ortsvorsteher

Armbruster, Stefan

Leichenauer, Gabriele

Verwaltung

Cristiani, Tonino

Fritsch, Petra

Häfeli, Friederike

Schriftführer

Wick, Christine

Sonstige

Krebs, Thomas, Kriminaldirektor

bis 19.40 Uhr

Windt, Alexander, Rektor

bis 20.00 Uhr

Bürgerstatistik

12

bis 21.15 Uhr

Presse

Südkurier, Herr Veese

bis 21.15 Uhr

Wochenblatt, Frau Mucha

bis 21.15 Uhr

Abwesend:

Ortsvorsteher

Meßmer, Roland

entschuldigt

Mick, Robert

entschuldigt

TOP 1 Bürgerfragestunde (maximal 15 min.)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2 Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schreier berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung über Personalfragen und einen Grundstücksverkauf beraten und entschieden wurde.

TOP 3 Bauanträge

**TOP 3.1 Bauvoranfrage zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 14 Wohneinheiten mit Tiefgarage und Aufzug auf dem Flurstück 187/1, Schulstraße in 78250 Tengen.
Vorlage: 2019/965**

Stadtrat Backschat erklärt sich für befangen und verlässt den Ratstisch.

Es wird auf Vorlage **2019/965** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.

Bürgermeister Schreier berichtet, dass es sich im Genehmigungsverfahren ergeben hat, dass das Gebäude nur noch mit drei Geschossen gebaut werden soll. Dies wurde in Rücksprache mit dem Landratsamt entschieden. Grundsätzlich ist die Bauvoranfrage genehmigungsfähig.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates erklärt Bürgermeister Schreier, dass der aktuelle Verhandlungsstand ist, dass 20 % mietpreisgeminderter Wohnraum angeboten werden kann. Dies wird gesichert über den Kaufvertrag, das Grundbuch oder auch über einen städtebaulichen Vertrag.

Eine Gemeinderätin erkundigt sich nach einem Lärmgutachten. Bürgermeister Schreier erklärt, dass das Landratsamt beurteilen muss, ob ein Lärmgutachten benötigt wird.

Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass eine Verschiebung des Baukörpers nicht mehr möglich ist.

Bürgermeister Schreier stellt den Höhenschnitt des geplanten Gebäudes vor und erklärt, dass es in der Umgebungsbebauung Gebäude gibt, die ebenfalls so hoch sind und eine ähnliche Kubatur haben.

Bürgermeister Schreier erläutert, dass in diesem Gebäude unterschiedliche Personengruppen wohnen sollen. Die Vielfalt des Wohnens soll hier abgebildet werden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob aus der Schulstraße eine Einbahnstraße werden wird. Bürgermeister Schreier informiert, dass es während der Bauphase mindestens eine Teil- oder Vollsperrung der Schulstraße geben wird. Hinterher könnte die Straßenführung über eine Einbahnstraße geregelt werden.

Eine Gemeinderätin möchte wissen, wie die Parksituation geregelt wird. Bürgermeister Schreier berichtet, dass ein Stellplatz pro Wohneinheit vorgesehen ist. Besucher müssten in der Nähe parken, z.B. auf dem Festplatz oder bei der Randenhalle.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 4 Vorstellung der Kriminalstatistik 2018 für die Stadt Tengen
Vorlage: 2019/967

Es wird auf Vorlage **2019/967** verwiesen.

Herr Kriminaldirektor Thomas Krebs stellt die Kriminalstatistik der Stadt Tengen für 2018 vor.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Unterschied zwischen Ordnungswidrigkeiten und Straftaten.

Herr Krebs erklärt, dass es sich bei Ordnungswidrigkeiten um z.B. Lärmbelästigung und Ruhestörung handelt. Hier ist die Gemeinde oder der Kreis zuständig.

Als Straftaten gelten, was im Strafgesetzbuch steht. Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass die Gemeinde Ordnungswidrigkeiten nachgeht. In der Nacht oder am Wochenende ist dies aber nicht möglich, dann geht die Zuständigkeit auf die Polizei über.

Bürgermeister Schreier schlägt vor, zu den Zuständigkeiten der Ortspolizeibehörde zu einem späteren Zeitpunkt vorzutragen.

Bürgermeister Schreier bedankt sich bei Herrn Kriminaldirektor Krebs für die Vorstellung der Kriminalstatistik 2018 und für die gute Zusammenarbeit.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 5 Serveranlage Rathaus Tengen - Auftragsvergabe
Vorlage: 2019/968

Es wird auf Vorlage **2019/968** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates berichtet Bürgermeister Schreier, dass die Serveranlage nach fünf bis sechs Jahren ausgetauscht werden muss.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Lieferung der Serveranlage (Los 1) wird an die Fa. Fuhrer u. Muffler in Engen zum Angebotspreis von 42.843,57 Euro erteilt.

Der Auftrag für die Lieferung der Software (Los 2) wird an die Fa. Fuhrer u. Muffler zum Angebotspreis von 15.337,91 Euro erteilt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 6 Beschaffung neue Medientechnik Grundschule Tengen - Auftragsvergabe
Vorlage: 2019/971

Es wird auf Vorlage **2019/971** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt vor.

Rektor Windt berichtet, dass die Medienentwicklung pädagogisch sinnvoll sein soll. Der iPad-Unterricht wird in den 4. Klassen durchgeführt, um für die weiterführenden Schulen vorzubereiten. In der 4. Klasse haben die Schüler ca. 37 Stunden/Jahr Tabletunterricht. Die Tablets können von allen Lehrern eingesetzt werden. Z.B. haben die 1. Klassen 8 bis 10 Stunden/Jahr Tabletunterricht.

Rektor Windt erläutert, dass für die Arbeit mit den iPads kein besonderer Raum benötigt wird und dass mit verschiedenen Apps schnell gestartet werden kann.

Eine Gemeinderätin möchte wissen, warum die Schüler iPads benötigen. Rektor Wind erklärt, dass Apple Marktführer ist und auch das Landesmedienzentrum damit arbeitet. Zudem ist der Support geregelt.

Weiter erkundigt sich die Gemeinderätin, warum die Speicherkapazität der Geräte 64 GB betragen muss. Bürgermeister Schreier berichtet, dass nur bei den Geräten mit 64 GB der Bildschirm eine gewisse Größe hat, die für den Unterricht nötig ist.

Auf Nachfrage dieser Gemeinderätin erklärt Rektor Windt, dass die iPads nicht ausgeliehen und im abschließbaren Schrank gelagert werden.

Ein Gemeinderat fragt nach der Höhe der Förderung. Bürgermeister Schreier berichtet, dass der Stadt Tengen ein Betrag in Höhe von über 30.000,00 Euro zusteht, der wahrscheinlich aber nicht komplett abgerufen werden kann.

Eine Gemeinderätin möchte wissen, warum zwei Dokumentenkameras benötigt werden. Rektor Windt berichtet, dass die Kameras für die Arbeit in den beiden 4. Klassen benötigt werden. Die Dokumentenkamera überträgt alles was gefilmt wird auf die Leinwand.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Lieferung der Hardware für das „Digitale Klassenzimmer“ im Rahmen des DigitalPakt Schule wird an die Fa. Bechtle direct Public Sector GmbH in 74172 Neckarsulm zum Angebotspreis von 15.921,18 Euro erteilt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 7 Leitlinien für die Zusammenarbeit von Gemeinderat und Verwaltung - Beschlussfassung
Vorlage: 2019/964

Es wird auf Vorlage **2019/964** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.

Bürgermeister Schreier berichtet, dass es eine Anfrage zum Entwurf gab. Es erfolgt jedoch keine inhaltliche Diskussion über die Leitlinien, da diese ausführlich in der Klausurtagung beraten wurden.

Ein Gemeinderat wendet ein, dass z.B. die Vorlage der letzten Sitzung zur Leistungserhöhung der Biogasanlage in Tengen nicht korrekt war. Bürgermeister Schreier erklärt, dass nur mit den Angaben gearbeitet werden kann, die vom Antragsteller weitergeleitet werden. In die Sitzungsvorlage wurde aufgenommen, was vom Antragsteller vorlag.

Bürgermeister Schreier sagt zu, dass zukünftig mehr darauf geachtet wird, die Öffentlichkeit von zunächst nicht öffentlichen Themen herzustellen, damit Gemeinderäte wissen, ab wann sie darüber sprechen dürfen.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob befangene Ratskollegen im nichtöffentlichen Teil über die Beratung informiert werden dürfen. Bürgermeister Schreier erklärt, dass dies nicht stattfinden darf. In dem Moment ist der befangene Gemeinderat wie ein Nicht-Ratsmitglied zu sehen.

Die Leitlinien sollen regelmäßig überarbeitet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen die Leitlinien für die Zusammenarbeit von Gemeinderat und Verwaltung mit Stand vom 16.09.2019.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Leitlinien für die Zusammenarbeit von Gemeinderat und Verwaltung mit Stand vom 16.09.2019.

TOP 8 Feuerwehr-Entschädigungssatzung - Vorberatung

Vorlage: 2019/960

Es wird auf Vorlage **2019/960** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar und berichtet über die zwei möglichen Varianten.

A. Variante 1

Es handelt sich um pauschale Sätze, die für alle Kameraden gleich sind.

A.2 Freiwillige Leistungen

Es handelt sich um Durchschnittsätze für Einsätze und freiwillige Leistungen. Abteilungen, die wenige Einsätze haben, profitieren von dieser Variante nicht.

B. Variante 2

Es profitieren alle Abteilungen, auch die mit keinen oder wenigen Einsätzen.

C. Entschädigungssätze für Amts- und Funktionsträger

Bürgermeister Schreier erläutert, dass die verschiedenen Modelle mit dem Gesamtkommandanten entwickelt wurden. Die Feuerwehr bevorzugt Variante 2.

Stadtrat Wezstein erklärt, dass sich die Fraktion Freie Wähler beraten hat und sich für die Variante 2 entschieden hat. Der Teil A.2 Freiwillige Leistungen sollte in die Variante 2 miteinfließen. Zudem sollte die Entschädigung für Aus- und Fortbildung von 10,00 auf 20,00 Euro erhöht werden.

Bürgermeister Schreier erläutert, dass es ein Verfahren für die Meldung des Probenbesuches geben soll. Am Tag nach der Probe muss die Probenteilnahme bis 9.00 Uhr bei der Verwaltung vorliegen. Eine Nachmeldung ist nicht möglich.

Stadtrat Frank berichtet, dass die Fraktion CDU beraten hat und die Variante 2 präferiert wird.

Bürgermeister Schreier fügt hinzu, dass bei der Entschädigung für Aus- und Fortbildungen auch Ausbildungen berücksichtigt werden, die nicht in Tengen stattfinden.

Stadtrat Grambau berichtet, dass die Fraktion Freie Bürger/SPD beraten hat und sich für Variante 2 mit Teil A.2 Freiwillige Leistungen entschieden hat. Über eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Aus- und Fortbildung wurde nicht beraten. Dem Vorschlag wird aber zugestimmt.

Ein Gemeinderat möchte wissen, wie hoch der Aufwand für die Verwaltung sein wird. Die Einsatzstunden werden an die Kämmerei weitergeleitet und durch diese abgerechnet. Der Aufwand ist nach heutigem Stand überschaubar.

Bürgermeister Schreier stellt fest, dass die eindeutige Tendenz der Fraktionen zu Variante 2 geht.

Die Aufwandsentschädigung für Aus- und Fortbildung wird auf 20,00 Euro erhöht.

Es wird vereinbart, dass bei den Jahreshauptproben für alle teilnehmenden Feuerwehrkameraden und geladene Gäste ein Zuschuss in Höhe von 7,50 Euro/Person bezahlt wird. Es handelt sich hier um eine zusätzliche freiwillige Leistung.

Die Fraktionen schließen sich dem Vorschlag an.

Ein Gemeinderat schlägt vor, für die Stellvertreter der Abteilungskommandanten und für den Stellvertreter des Jugendfeuerwehrwarts ebenfalls eine Entschädigung vorzusehen.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich (mit 5 Ja-Stimmen) gegen eine Ergänzung der Stellvertretung bei den Entschädigungssätzen für Amts- und Funktionsträger.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät die vorgestellten Varianten sowie die Entschädigungssätze für Amts- und Funktionsträger.

Der Gemeinderat berät die vorgestellten Varianten sowie die Entschädigungssätze für Amts- und Funktionsträger.

TOP 9 **Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung - Vorberatung** **Vorlage: 2019/961**

Es wird auf Vorlage **2019/961** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass hier eine vorgegebene Kalkulationsformel genutzt wird.

Es wird vereinbart, dass die Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung regelmäßig neu kalkuliert wird.

Aus dem Gemeinderat erfolgt zustimmende Kenntnisnahme.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob Vereine für Brandwache oder Parkplatzdienst bisher bezahlten mussten. Bürgermeister Schreier sagt zu, dies zu prüfen und die Antwort nachzuliefern.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät die die Kalkulation und den Entwurf der Satzung.

Der Gemeinderat berät die Kalkulation und den Entwurf der Satzung.

TOP 10 Priorisierung städtischer Projekte - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 2019/970

Es wird auf Vorlage **2019/970** verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar.

Bürgermeister Schreier merkt zu den Projekten an:

1. Schaffung von Wohnraum – insbesondere im Bereich der Anschlussunterbringung
Es besteht die gesetzliche Pflicht, die Anschlussunterbringung in der Stadt Tengen zu organisieren. Es müssen noch 50 Personen untergebracht werden. Landeswohnraumförderung ist möglich.
2. Neubau Bürgersaal Tengen
Der Bürgersaal ist ein Baustein für eine neue Ortsmitte. Ein Ausweichquartier für das DRK muss gefunden werden.
ELR-Förderung und Ausgleichsstock sind eventuell möglich.
3. Neubau Bürgerhaus Beuren
In Beuren gibt es keine adäquate Möglichkeit für Veranstaltungen.
ELR-Förderung und Ausgleichsstock sind eventuell möglich.
Konkrete Schritte werden diskutiert.
4. Anbau einer Mensa an die GS Tengen
Es werden im neuen Schuljahr deutlich mehr Mittagessen ausgegeben.
Es wird voraussichtlich einen Rechtsanspruch für einen Ganztagesplatz geben.
Fachförderung Schulbau und Ausgleichsstock sind möglich.
5. Neubau Feuerwehrgerätehaus Tengen
Das Feuerwehrhaus ist nicht auf aktuellem Stand. Der Entwurfsplan wird weiterentwickelt.
6. Umbau Räumlichkeiten im Rathaus Tengen für das DRK
7. Hochwasserschutz
Fachförderung Hochwasserschutz, evtl. Fachförderung Gewässerökologie sind möglich.

Bürgermeister Schreier stellt die Prioritätenliste vor und erklärt, dass auf Basis dieser Liste der Haushalt geplant wird.

Bürgermeister Schreier weist darauf hin, dass auch anders priorisiert werden kann.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass in der Klausurtagung Punkt für Punkt abgestimmt wurde.

Ein Gemeinderat merkt an, dass nur über die Punkte 1 – 8 abgestimmt wurde.

Bürgermeister Schreier erläutert, dass der Vorschlag der Verwaltung ein anderer war. Es wurden weitere Vorschläge abgestimmt. Jeder Vorschlag konnte eingebracht werden. Eine Gemeinderätin wendet ein, dass die Projekte, die auf Platz 8 sind, nicht bekannt waren.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass der Punkt Hochwasserschutz ursprünglich auf Rangstelle 8 war. Ortsvorsteher Armbruster hat den Punkt für Rangstelle 7 vorgeschlagen.

Auf Hinweis eines Gemeinderates sagt Bürgermeister Schreier zu, dass die Liste unter Rangstelle 8 mit Feuerwehrhaus Watterdingen ergänzt wird.

Über den Antrag eines Gemeinderates über die Prioritätenliste gesamthaft abzustimmen, wurde beraten.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass mit der aktuellen Prioritätenliste die Anschaffung der Feuerwehrfahrzeuge um sechs bis acht Jahre zurückgestellt wird. Bürgermeister Schreier erklärt, dass dies das Ergebnis der Beratung ist.

Bürgermeister Schreier erklärt, dass die Prioritätenliste im Laufe der Haushaltsberatung ergänzt und dann veröffentlicht wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät und beschließt die Prioritätenliste Stand Oktober 2019.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich (mit fünf Gegenstimmen) für die Prioritätenliste Rangstellen 1 – 7.

Protokollnotiz:

Die Stadträte Hönscher, Maier, Frank, Zeller und Ritzi sind grundsätzlich mit der Erstellung der Prioritätenliste, aber nicht mit der Reihenfolge einverstanden.

TOP 11 Bekanntgaben/Anfragen

TOP 11.1 Bekanntgaben

Es gibt keine Bekanntgaben.

TOP 11.2 Anfragen

TOP 11.2.1 Geplantes Neubaugebiet Ob den Häusern, Tengen

Stadtrat Kasper erkundigt sich nach dem Stand des geplanten Neubaugebietes Ob den Häusern, Tengen. Bürgermeister Schreier berichtet, dass mit der Erschließungsplanung nach der Haushaltsberatung eingestiegen wird.

TOP 11.2.2 Gutachterausschuss

Stadtrat Wezstein erkundigt sich, ob bereits Gespräche mit den bisherigen Gutachtern geführt wurden, ob sie beim gemeinsamen Gutachterausschuss weiterhin zur Verfügung stehen. Bürgermeister Schreier berichtet, dass es hier aktuell keine neuen Informationen gibt.

TOP 11.2.3 Zwischennutzung Schloss Blumenfeld

Stadträtin Maier erkundigt sich nach dem Stand der Zwischennutzung für das Schloss Blumenfeld. Bürgermeister Schreier berichtet, dass die Rückmeldungen ausgewertet und dann Gespräche mit den Interessenten geführt werden.

TOP Festplatz Tengen
11.2.4

Stadtrat Münch möchte wissen, wo die LKWs parken können, wenn der Festplatz für den Schätzele-Markt hergerichtet wird. Bürgermeister Schreier erklärt, dass der Festplatz in dieser Zeit nicht zur Verfügung steht. Die LKWs müssen anderweitig parken.

TOP 12 Bürgerfragestunde (maximal 10 min.)

Es werden keine Fragen gestellt.

Marian Schreier
Vorsitz

Der Gemeinderat

Christine Wick
Schriftführung